

Generalversammlung des EHC Chur

# Dem Vertrag mit der Stadt zugestimmt

Mit der Zustimmung der Vereinsmitglieder zum Vertrag mit der Stadt Chur betreffend Benützungsgebühren der Eisanlage auf der Oberen Au (ausstehend ist einzig noch die Zusage des Stadtrates) ist ein wichtiger Schritt zur finanziellen Gesundung des Churer Stadtclubs getan. Der Schuldenberg vom Vorjahr von Fr. 77 000.— konnte dank dem guten Haushalten im Vereinsjahr 1975/76 um Fr. 5 000.— abgetragen werden, so dass pro Saldo immer noch Fr. 72 000.— dem Verein verbleiben. Im spielerischen Bereich sind keine wesentlichen Mutationen zu verzeichnen, hingegen hat der Vorstand mit Paul Donatz und Hans Luchsinger (beide Chur) zwei neue Vizepräsidenten erhalten, die nun mit dem wiedergewählten Waldemar Eymann die Interessen des EHC in Zukunft verfolgen und handeln werden.

MG. - Nach Abwicklung der ordentlichen Geschäfte wie Jahresberichte und Clubwettbewerb waren vor allem die folgenden Traktanden von grossem Interesse:

## Vertrag mit der Stadt Chur

Nach langen Verhandlungen zwischen der Stadt Chur und dem EHC Chur (Jan Mettler) konnten sich die beiden Parteien einigen und folgenden — für beide ein Kompromiss — Vertrag aushandeln: Der EHC zahlt der Stadt Chur pro Saison pauschal Fr. 10 000.—. Darüber hinaus verpflichtet sich der EHC, nebst Ablieferung der Billettsteuer einen nach der Einnahmen abgestuften Prozentsatz der Matcheinnahmen auch der Stadt abzuführen. Dieser tritt in Kraft, sobald die Einnahmen den Betrag von Fr. 20 000.— übersteigen, d. h. bei Fr. 20 000.— 20 Prozent, bei Fr. 30 000.— 30 Prozent, ab Fr. 40 000.— 35 Prozent zusätzliche Abgabe an die Stadt. Zudem hat der EHC die Stromkosten und die Benützungsgebühren der Reinigungsmaschine während den Trainings zu bezahlen. Aber auch für Frondienstarbeiten können Vereinsmitglieder herangezogen werden. Dafür wird dem Verein ein Höchstmass an Benützungseinheiten eingeräumt.

## Vereinsrechnung 1975/76

Nachdem bereits schon letzte Saison Massnahmen getroffen wurden, dem Verein endlich wieder auf die Beine zu helfen (Milan-Cup), konnte der alte

und neue Kassier Heinz Verführt ein Jahresergebnis von Fr. 5 394.65 Gewinn ausweisen. Dabei sei aber berücksichtigt, dass die Eismieten für die Obere Au nach dem neuen Vertrag zurückgestellt sind und dass vor allem das gute finanzielle Abschneiden im Milan-Cup dazu beigetragen haben, das Ergebnis positiv zu beeinflussen. Die grössten Kosten verursachen nach wie vor die Spielermaterial-Einkäufe, liegen sie mit Fr. 33 000.— über dem Budget (Fr. 27 000.—). Der Spielbetrieb selbst sieht Fr. 45 000.— Ausgaben für alle Mannschaften, hier nur eine knappe Abweichung vom Budget. Eingespart hat man bei den Verwaltungs- und Werbekosten, sicher eine notwendige Massnahme. Hingegen dürfte die Position Vereinsbulletin (Aufwand Franken 6 500.—) schon zum Denken geben.

Bei den Einnahmen hat sich dank dem Milan-Cup einiges gebessert, so dass insgesamt Fr. 78 000.— von Zuschauer und Werbung eingenommen werden konnten. Dazu kommen noch die Beiträge der Mitglieder und Gönner, die Fr. 73 000.— ausmachen.

Das Budget für die Saison 1976/77 sieht gleich viel Ausgaben wie Einnahmen voraus.

## Wahlen

Demissioniert hatten B. Raffainer (Vizepräsident) und TK-Chef H. Schneller. Anstelle von B. Raffainer wurden neu in den Vorstand gewählt: Paul Donatz (Generalagent, Chur) und Hans Luchsinger (pens. Grenzwachtkommandant, Chur). Zusammen mit den Herren Waldemar Eymann (Präsident), Heinz Verführt (Finanzchef), Mario Martinbianco (Pressechef) und Balzer Theus (Juniorenobmann) werden auch sie versuchen, das Beste für den Verein heraufzuholen. Vakant bleibt einzig der Posten des TK-Chefs.

## Transfergeschäfte

Transferiert wurde einzig Reto Wäger zu Kloten, wobei bei einem Wegzug Wägers von Kloten der EHC in den Verhandlungen mitwirken kann. Sollte Wäger wieder einmal zum EHC zurückkommen wollen, so würden daraus dem EHC keine Kosten entstehen. Folgende Spieler haben einen Ausleihvertrag und gehören somit immer noch dem EHC Chur: Berger (Arosa), Dekumbis Reto (Zug), Weingart (ZSC), Moham Ralf und Camensich (beide Gené/Servette) sowie Pargäta (Grösch). Fraglich aus beruflichen Gründen ist der Zuzug von Bruno Bigler (Lugano), ein Leihvertrag besteht jedoch.

## Ehrungen

Für seine Dienste im EHC Chur als Funktionär (seit 1948) wurde Jakob Leuzinger als Freimitglied geehrt. Hoffen wir, dass in naher Zukunft noch weitere Ehrungen dieser Art vorgenommen werden können, denn ohne Funktionäre ist ein reibungsloser Spielbetrieb nicht gewährleistet bzw. gar nicht möglich.

## Clubwettbewerb

Wie bereits üblich, wurde auch dieses Jahr der Clubwettbewerb durchgeführt, bestehend aus Trainingsbesuch und Finanzwerbepflicht. Dabei verdienten sich die folgenden gute Noten: 1. Mannschaft: Training: Morandi und Kalser, Finanz: Morandi; Elite: Training: Reto Hartmann, Finanz: Reto Moham; Novizen: Training: Reto Camensich, Finanz: André Stebler; Mini A: Training: Hanspeter Joos, Finanz: Urs Felix; Mini B: Training: Bruno Branger und Beat Schneider, Finanz: Beat Schneider; Schüler: Training: Denis Happe, Finanz: Toni Engler.

## Koordination und Zusammenarbeit

Diese beiden Faktoren seien das wichtigste, um dem Verein auch spielerisch wieder aufzuhelfen, sprach Edi Killias die recht zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder an. Es kann nicht weitergehen, wenn der Trainer der ersten Mannschaft nicht Rücksicht nimmt auf die anderen Trainer und umgekehrt. Er erachte es als grösstes Ziel, dass alle Mannschaften für das Fanionteam arbeiten, doch brauche es dazu Koordination, gute Zusammenarbeit und Rücksicht.

Abschliessend dankte Präsident Waldemar Eymann allen, die mitgeholfen haben, verurteilte aber auch jene, die durch Unwahrheiten und nicht richtige Information dem Verein geschadet haben, speziell den Bestenwissern.